



Vernissage Tram-Museum vom 24. Mai 2007

Tram-Geschichte zum Anfassen

Für Oldtimer beginnt ein neues Leben im alten Depot Burgwies

Andres Türler

Vorsteher des Departementes der Industriellen Betriebe

Neues Museum im Jubiläumsjahr

Die Eröffnung des neuen Tram-Museums könnte nicht günstiger fallen als in dieses Jahr. Es sind genau 125 Jahre her, seit in Zürich das "Rösslitram" als erste private Strassenbahn Einzug hielt. Damit begann auch die Geschichte der heutigen Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ), die nun das entsprechende Jubiläum feiern. Im Rahmen der Festivitäten schauen wir selbstverständlich zurück, und wo können wir das ausgiebiger und genüsslicher als in diesem neuen, grosszügigen Museum im alten Depot Burgwies? Natürlich ist es interessant zu wissen, dass die Stadt Zürich vor 125 Jahren nur aus dem heutigen Kreis 1 bestand und lediglich 25'000 Einwohner zählte. Oder dass kurz zuvor in Zürich der Telefonverkehr Einzug gehalten hatte. Aber wirklich anschaulich und erlebbar wird die Geschichte erst, wenn wir die damaligen Fahrzeuge, Uniformen, Billette und Fahrkarten anfassen und mit den Oldtimern eine Rundfahrt machen können.

Verein als tragende Stütze

Die VBZ unterstreichen mit ihren Jubiläumsaktivitäten ihr Bewusstsein für die langjährige Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in der Stadt Zürich und stellen sich Fragen zur Zukunft - ganz nach dem Grundsatz: Wenn wir wissen wollen, wohin wir fahren, müssen wir zuerst wissen, woher wir kommen. Für die Pflege des kulturellen Erbes setzt sich schon seit bald 40 Jahren der Verein Tram-Museum ein - in freiwilliger Arbeit und mit grossem Engagement. Nun zeigt er im Depot Burgwies die bedeutendste Sammlung historischer Fahrzeuge des Nahverkehrs in der Schweiz.



2 / 2

Verbindung zur Aktualität

Das Museum soll über die Stadtgrenzen hinaus Bedeutung erlangen, indem es Regionallinien in Erinnerung ruft wie zum Beispiel die Limmattal-Strassenbahn, das grüne Oerliker Tram, das schon einmal bis nach Glattbrugg fuhr, oder die Wetzikon Meilen Bahn (WMB). Nicht zuletzt im Hinblick auf die geplanten Ausbautetappen des städtischen Nahverkehrs (Zürich-West, Zürich-Nord, Mittleres Glattal) soll dieses Museum auch einen regionalen Charakter haben und eine Verbindung zur aktuellen Entwicklung des öffentlichen Verkehrs herstellen. Der Zufall will es, dass mit den Abstimmungen zum Tram Zürich-West in diesem Jahr auch die Weichen für ein bedeutendes zukunftsgerichtetes Projekt gestellt werden. So soll das VBZ-Jahr 2007 mit Höhepunkten in beide Blickrichtungen in die Geschichte eingehen: mit dem Tram-Museum in die Vergangenheit und dem Tram Zürich-West in die Zukunft.